

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Patente 1, Grundstücke 86 404, Gebäude 201 510, Kassa 4684, Kohlen 1087, Kraftanlage 66 239, Heiz- u. Beleuchtungskto 1, Masch. 574 123, Modell 1, Werkzeuge 45 000, Rohmaterial 246 729, Fabrikat.-Kto 372 087, Utensil. 1, Druckerei 1, Debit. 170 217. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Bankkto 538 011, Kto a nuovo 5792, Kredit. 8373, R.-F. 80 183 (Rüchl. 33 290), Div. 100 000, Tant. an A.-R. 11 752, Vortrag 23 975. Sa. M. 1 768 088.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Betriebs-Unk. 771 962, Zs. u. Agio 19 955, Abschreib. 112 383, Gewinn 169 019. — Kredit: Vortrag 3201, Fabrikat.-Kto 1 069 119, Sa. M. 1 072 320.

Dividenden: 1895—98: 0%₀; 1899 I. Sem.: 0%₀; 1899/1900—1905/06: 0, 0, 5, 5, 7, 10, 10%₀. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Walther Klemm, Martin Steudner. **Prokurist:** M. Töpel.

Aufsichtsrat: Vors. Georg Hirsch, C. Sieglitz, E. B. Young.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse: Berlin: Deutsche Bank; Gera: Gebr. Oberlaender. *



Schiffsbau-Anstalten und Dock-Gesellschaften.

„Turbinia“, Deutsche Parsons-Marine-Akt.-Ges. in Berlin.

Gegründet: 23. 9. 1901; eingetr. 31. 12. 1901. Letzte Statutänd. 26. 9. 1903. Gründer s. Jahrg. 1901/1902. **Zweck:** Bau u. Verkauf v. Schiffen jeder Art, welche mit Turbinen betrieben werden, oder auch der zum Schiffsbetriebe dienenden Turbinen u. sonst. masch. Einrichtungen allein, insbes. unter Anwendung des Parsons-Systems. Die Ges. rüstete bereits 2 Schiffe der deutschen Kriegsmarine mit Parsons-Turbinen aus, die Ausrüstung für 2 weitere Kriegsfahrzeuge ist in Ausführung begriffen.

Kapital: M. 3 000 000, und zwar M. 1 000 000 in 1000 St.-Aktien (Nr. 1—1000) à M. 1000 und M. 2 000 000 in 2000 Prior.-Aktien (Nr. 1—2000) à M. 1000. Auf das A.-K. sind 25%₀ eingezahlt. Die Prior.-Aktien geniessen Vorz.-Div. (s. unter Gewinn-Verteilung). Im Falle der Auflösung der Ges. erhalten nach Deckung aller sonstigen Passiven in erster Linie die Prior.- und hierauf die St.-Aktien die auf dieselben eingezahlten Kapitalbeträge zurück. Von einem allfällig verbleib. Überschuss erhalten die Prior.-Aktien eine Zinsvergütung von 8%₀ p. a. seit Beginn des letzten Geschäftsjahres und der Rest fällt den Inhabern der St.-Aktien pro rata ihres Aktienbesitzes zu.

Geschäftsjahr: 1. 4. — 31. 3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5%₀ zum R.-F., event. besondere Rücklagen, 5%₀ Div. an Prior.-Aktien, dann 5%₀ Div. an St.-Aktien, vom Übrigen 5%₀ Tant. an A.-R., vom Rest 3%₀ weitere Div. an Prior.-Aktien, Rest Super-Div. an St.-Aktien.

Bilanz am 31. März 1906: Aktiva: Noch nicht eingez. A.-K. 2 250 000, Effekten 268 200, Bankguth. u. Debit. 400 386, Turbinenliefer.-Kto 121 540, Lizenzkto 85 000, Inventar 5000, Kassa 18 100, Verlust 239 644. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 3000 Aktienstempel 15 000, div. Kredit. 369 871. Sa. M. 3 387 871.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. u. Gehälter 59 327, Abschreib. a. Inventar 5127, do. Effekten 4800, do. Lizenz 16 925, Verlust auf Turbinenlieferungen 175 234. — Kredit: Vortrag 344, Zs. 21 425, Verlust 239 643. Sa. M. 261 413.

Dividenden 1901/1902—1905/1906: 0, 0, 0, 0, 0%₀. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Walter Sigmund.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Ing. Walter Boveri, Baden (Schweiz); Stellv. Ministerial-Dir. a. D. Jos. Höter, Exe. Viceadmiral z. D. Vict. Valois, Berlin; Ing. Charles Brown, Baden (Schweiz); Dir. Francis Henry Barker, London; Christopher John Leyland, Haggerston-Castle. *

Actien-Gesellschaft „Weser“ in Bremen.

Gegründet: 1. 3. 1872; eingetr. 8. 4. 1872. Letzte Statutänd. 30. 10. 1899, 27. 10. 1902 u. 6. 4. 1905.

Zweck: Neubau und Reparatur von Schiffen, Fuhrwerken, Masch. und deren Teilen, sowie Betrieb von Werften, Trockendocks, Kesselschmieden, Eisen- u. Metallgiessereien u. dergl. Mit dem Schlusse des Geschäftsjahres 1904/1905 hat die Ges. ihre Thätigkeit auf der alten Werft geschlossen u. den Betrieb auf der neuen Werft in allen Werkstätten im vollen Umfange aufgenommen. Das Grundstück an der Stephanikirchenweide, sowie die Immobil. d. selbst sind 30. 6. 1905 für M. 1 500 000 auf den Nordd. Lloyd übergegangen. Der durch den Verkauf erzielte Mehrerlös gegen den Buchwert von M. 364 000 wurde nach Abzug der Staatsabgabe u. Kosten mit M. 350 000 zur Bildung eines Spec.-R.-F. verwandt. Zu den Grundstücken in Gröpelingen mit 1200 m Wasserfront hat die Ges. zwecks Abrund. noch 2 Parzellen hinzugekauft. Die Gesamtgrösse dieses eigenen Terrains, auf welchem sich auch das Verwalt.-Gebäude befindet, beträgt ca. 2,9 ha. Ferner hat die Ges. zu dem vom Bremischen Staate lt. Vertrag v. 14. 12. 1900 gemieteten Terrain zur Erweiterung des Werfthafens ein anstossendes weiteres Gelände zu denselben Beding. gemietet. Das gesamte vom Bremischen Staate bis 1. 1. 1901 erpachtete Terrain beträgt nunmehr 58,12 ha. Der mit dem